

# Planungskredit Erweiterung Schulanlage Alpenblick

Grosser Stadtrat

7. Mai 2024



# Agenda

1. **Ausgangslage & Zielsetzungen**
2. Strategie Schulanlage Alpenblick
3. Eckwerte der Erweiterung
4. Finanzen und Termine
5. Würdigung

# Ausgangslage



## Schulhaus Alpenblick

- 1961 eingeweiht
- dreigeschossiges Hauptgebäude mit Innenhof (1) (Atriumbau): Klassenzimmer und Nebenräume
- Sporthalle und Aula (2)
- Garderoben und Hauswartwohnung (3)

## Ausgangslage



### Schulhaus Zündelgut und Buchthalen

- Oberstufe (Sek) im Schulhaus Buchthalen (1)
- Primarschule Zündelgut: Neu- (2) und Altbau (3)
- Mittagstisch im «Mäderhaus» (4)
- Turnhalle Buchthalen (5) und Turnhalle Zündelgut (6)

## Ausgangslage

- **Mehr Klassen**  
Schülerzahlen im Einzugsgebiet der Schulanlagen Alpenblick und Zündelgut steigen
- **Schulergänzende Betreuung**  
Benötigte Betreuungsplätze in den Quartieren Buchthalen und Alpenblick stehen heute nicht zur Verfügung
- **Zeitgemässer Unterricht**  
Anpassung der gegebenen Struktur an die heutigen und künftigen schulischen Anforderungen nötig
- **Fehlende Infrastruktur**  
Bedarf bei Schulküche, Sportanlagen etc.

## Zielsetzungen

- **Zusammenarbeit in der Oberstufe**  
Durch Zusammenfassung Sek und Real an einem Standort mehr Kooperation ermöglichen.
- **Primarschule im Quartier**  
Primarschülerinnen und Primarschüler sollen möglichst kurze Schulwege haben.
- **Zeitgemässe Infrastruktur, kostenbewusst erstellt**  
Moderne und gleichzeitig teure Infrastruktur (Labor etc.) nur an einem Standort bauen.

# Agenda

1. Ausgangslage & Zielsetzungen
2. **Strategie Schulanlage Alpenblick**
3. Eckwerte der Erweiterung
4. Finanzen und Termine
5. Würdigung

## Geprüfte Varianten



- 1) Ausbau Buchthalen/Zündelgut
- 2) Ausbau Alpenblick
- 3) Neubau Grubental

## Gute Entwicklungsmöglichkeit Schulanlage Alpenblick



Schulanlage Alpenblick

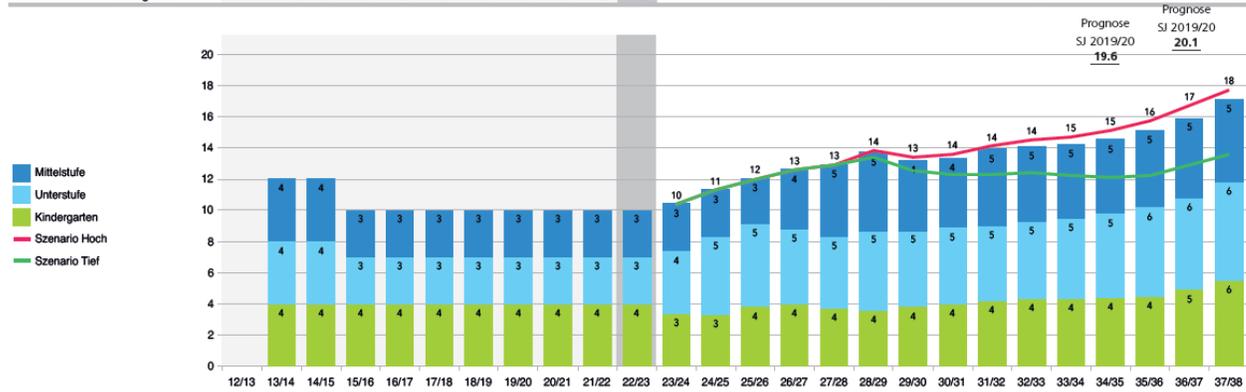


Schulanlage Zündelgut/Buchthalen



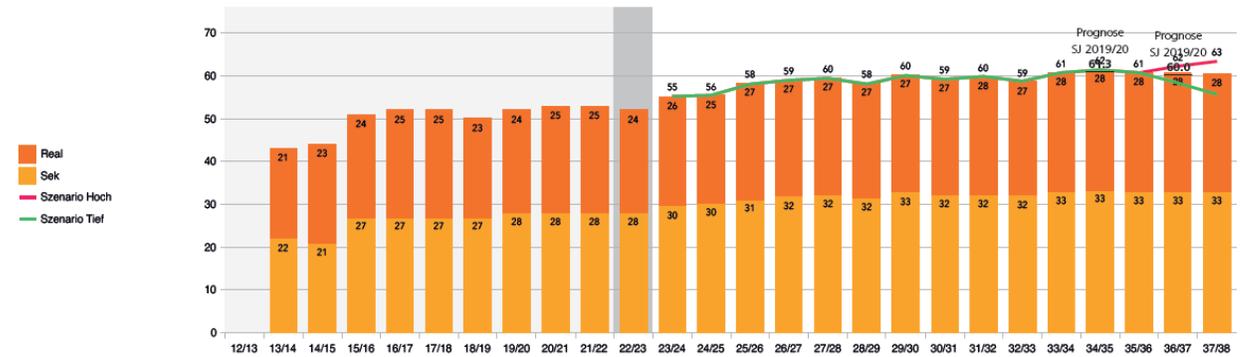
# Entwicklungsziel Schulanlage Alpenblick

Regelklassen	Total	12.0	12.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	10.0	13.7	14.1	17.1
Mittelstufe	4.0	4.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	5.0	4.8	5.3
Unterstufe	4.0	4.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	3.0	5.1	5.0	6.3
Kindergarten	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	4.0	3.6	4.3	5.5



Quelle: Schaffhausen (Scolaris), ECKDATEN Prognose SJ 2022/23

Regelklassen	Total	43.0	44.0	51.0	52.0	52.0	50.0	52.0	53.0	53.0	52.0	58.2	58.7	60.5
Real	21.0	23.0	24.0	25.0	25.0	23.0	24.0	25.0	25.0	24.0	24.0	26.6	26.6	27.5
Sek	22.0	21.0	27.0	27.0	27.0	27.0	28.0	28.0	28.0	28.0	28.0	31.6	32.1	33.0



Quelle: Schaffhausen (Scolaris), ECKDATEN Prognose SJ 2022/23

Primarschule 12 Klassen  
(heute 6 Klassen)

Oberstufe 18 Klassen  
(heute 7 Klassen)

Wachstum ist sehr dynamisch

Reserven sind aufgebraucht – Bau- und politischer Prozess braucht Zeit

Provisorien sind am Standort Alpenblick notwendig

## Vorteile einer grösseren Schulanlage

- Nähe Infrastruktur (Turnhallen, Fachräume etc.)
- Umfassende schulergänzende Betreuung (Zyklus 1&2) mit Aufenthaltsräumen für Oberstufe
- Zusammenarbeit Real- und Sekundarstufe / Durchlässigkeit
- Synergien Personaleinsatz (kurzfristige Ausfälle, höhere Pensen Fachlehrpersonen etc.)
- gemeinsame Nutzung Spezialräume & Maschinen



## Einbezug Betroffene

- Regelmässiger Austausch mit Lehrpersonen  
→ Arbeitsgruppe im Planungsprozess vorgesehen
- Informationsveranstaltungen für die Quartierbevölkerung mit Aufnahme von Bedürfnissen  
→ Schulwegsicherheit  
→ Optimierung ÖV
- Befragung Schüler/innen und Eltern vorgesehen (Betreuung, Schulweg etc.)



# Agenda

1. Ausgangslage & Zielsetzungen
2. Strategie Schulanlage Alpenblick
- 3. Eckwerte der Erweiterung**
4. Finanzen und Termine
5. Würdigung

# Raumprogramm

## Zusätzlicher Schulraum

- Primarschule 12 Klassen  
(heute 6 Klassen)
- Oberstufe 18 Klassen  
(heute 7 Klassen OS Alpenblick + 6 Klassen in Sek. Buchthalen)

## Räume für schulergänzende Betreuung

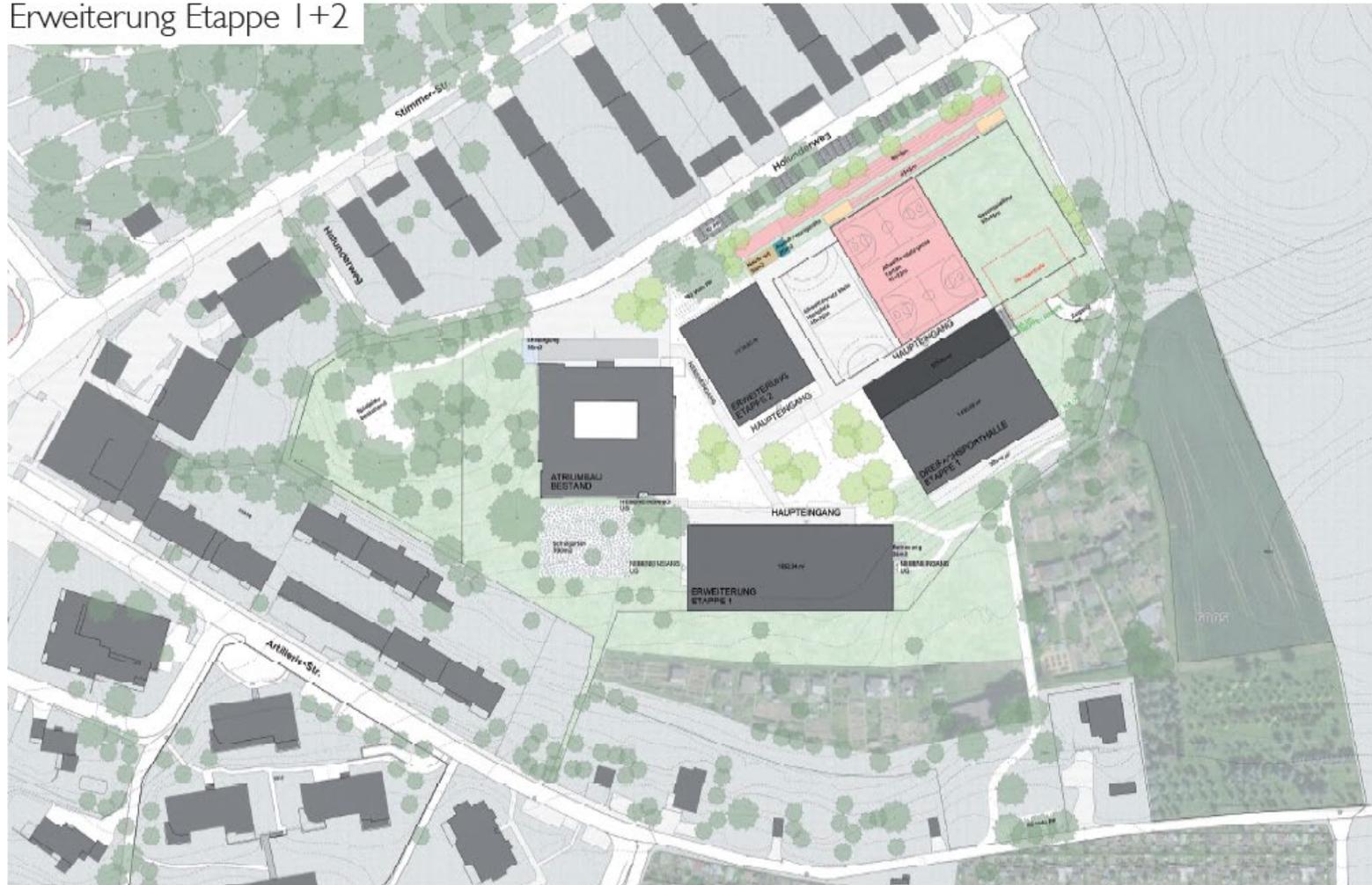
- Tagestruktur für Kindergarten und Primarstufe
- Aufenthaltsräume für Oberstufe

## Sportflächen

- Dreifachturnhalle
- Aussensportflächen

# Situationsplan Studie

Erweiterung Etappe 1+2



Aussenraumfläche  
22.8 m<sup>2</sup> / SchülerIn

## Energie und Ökologie

- Gebäudestandard gemäss Vorbildrolle der öffentlichen Hand
- Stromgewinnung durch Solaranlage auf dem Dach und Fassade
- Heizung durch Fernwärmezentrale auf Areal oder in der Nähe
- Versiegelte Flächen minimieren



# Agenda

1. Ausgangslage & Zielsetzungen
2. Strategie Schulanlage Alpenblick
3. Eckwerte der Erweiterung
- 4. Finanzen und Termine**
5. Würdigung

# Finanzen

## Planungskosten

Kostenart	in Franken
Verfahrensbegleitung	120'000
Wettbewerb Gesamtpreissumme	200'000
Jury + Experten	60'000
Vorprojekt, inkl. Untersuchungen und Nebenkosten	1'300'000
Unvorhergesehenes	120'000
<b><u>Total Ausgaben</u></b>	<b><u>1'800'000</u></b>

## Schätzung Investitionen

Die Erweiterung der Schulanlage Alpenblick löst Investitionen von geschätzten 70 Mio. Franken aus.

Aufgrund der Konzentration an einem Standort sowie der Möglichkeit, den Neubau für den Betrieb zu optimieren, liegen die Investitions- und Betriebskosten tiefer als bei zwei Standorten.

## Zeitplan

2023 – 2024	Planungskreditvorlage
2024 – 2026	Projektwettbewerb Erarbeitung Vorprojekt
2026	Investitionskreditvorlage, Volksabstimmung
2027 – 2030	Planung und Realisierung Neubau - Schulgebäude - Dreifachturnhalle
2030 – 2031	Sanierung Atriumbau
2031ff	Entwicklung Schulhaus Zündelgut

# Agenda

1. Ausgangslage & Zielsetzungen
2. Strategie Schulanlage Alpenblick
3. Eckwerte der Erweiterung
4. Finanzen und Termine
5. **Würdigung**

## Würdigung

- Bedarf gemäss Schulraumplanung
  - Zusätzlicher Schulraum für Oberstufe und für Primarschule Buchthalen und Alpenblick
  - Turnhallen für Sportunterricht und -vereine
  - Infrastruktur für die schulergänzende Betreuung
- 1 Standort für Oberstufe
  - räumliche Nähe der unterschiedlichen Leistungsstufen vereinfacht die semesterweise Umstufung
  - organisatorische Synergien (flexibler Einsatz Lehrpersonen), Fachzimmer optimal ausgelastet
- Gute Lösungen werden im Wettbewerb erarbeitet
  - Optimale Anordnung und flexible Nutzung der Räume
  - Vorbildlich bezüglich Energie und Bauökologie
- Investitionen sind notwendig und vertretbar
  - Standort ist bereits erschlossen, Weiterentwicklung Bestand
  - Kostenschätzung in der Grössenordnung von vergleichbaren Projekten